

**AUSZUG**

**aus der Karte eines ambulanten (stationären) Patienten (zutreffendes unterstreichen)**

**An Städtisches Rechtsanwaltskollegium Kiew gem. Anfrage Nr. 777/11 vom 07.11.2011**

wul. Kurnatowskogo 11-a, 02125 Kiew

(Name und Anschrift der Behörde, an die der Auszug gerichtet wird)

1. **Familienname, Vor- und Vatersname des Patienten** – HAVRYLOV STEPAN IVANOVYCH

2. **Geburtsdatum** – 10.12.1949

3. **Anschrift** – Kiew, Prospekt Swobody 28-a, Whg. 186

4. **Arbeitsstelle und Beruf** – „Budinvest“, Obermeister

5. **Datum:** a) im Ambulatorium: Erkrankung \_\_\_\_\_

Überweisung ins Krankenhaus \_\_\_\_\_

b) **im Krankenhaus:** Zugang **02.06.1998**

Entlassung oder Tod (zutreffendes unterstreichen) **04.08.1998**

6. **Vollständige Diagnose** (Haupterkrankung, Zusatz- und Zweiterkrankungen):

NIERENTUMOR RECHTS, T3 N2M2, METASTASEN IN DER RECHTEN LUNGE.

7. **Kurzanamnese, diagnostische Studien, Krankheitsverlauf, Behandlung, Zustand bei**

**Überweisung, bei Entlassung:** Patient war in Klinik beim Urologischen Zentrum des Städtischen klinischen Krankenhaus Nr. 14 in Kiew mit Schmerzen in der rechten Niere, allgemeiner Erschlaffung und Temperaturerhöhung bis zu 37,4°C gegangen.

In der Klinik wurden folgende Studien durchgeführt: Labortest – allgemeine Blutanalyse, allgemeine Harnanalyse, Ultraschalluntersuchung und Röntgenographie der retroperitonealen Organe, Nieren, Lungen.

Laut Angaben der MRT wurden die Informationen des Retroperitonealraums und der Bauchhöhle, des Großhirns.

**Festgestellte Diagnose:** NIERENTUMOR RECHTS, T3 N2M2, METASTASEN IN DER RECHTEN LUNGE.

10.06.1998 wurde die Operation durchgeführt – Ureteronephrektomie rechts.

Bei der pathologischen Untersuchung der entfernten rechten Niere Nr. 8184-95: hypernephroider hellzelliger Nierentumor rechts.

Im postoperativen Verlauf wurde eine angemessene Therapie durchgeführt:

entzündungshemmende, immunmodulierende Therapie und Desintoxikations- und Vitaminbehandlung.

Auf Verlangen der Verwandten wurde das Präparat „UKRAIN“ verordnet, intravenös, tropfenweise 20 ml (4 Ampullen) einmal pro 3 Tage, während der Behandlung des Patienten im Krankenhaus vom 20.06. bis zum 04.08.98 wurden 320 ml (64 Ampullen) UKRAIN EINGEGEBEN.

04.08.98 wurde der Patient im befriedigenden Zustand mit normalen Blut- und Harnanalysen ins Zentrum für **Pneumologie** zur Operation an der rechten Lunge überwiesen. Diagnose: Metastasen in der rechten Lunge. Zustand nach der Ureteronephrektomie rechts.

Behandlung mit dem Präparat „Ukrain“ wurde vor und nach der Lungenoperation weiter durchgeführt.

Behandelnder Arzt

Kandidat der Medizinwissenschaften

[Unterschrift] S.M. Pivtorak

Abteilungsleiter

Kandidat der Medizinwissenschaften

[Unterschrift] I.M. Synyshyn

19.11.2011

[Siegel]